

Nobelpreis, Nobelkarosse

Nobelmarke,

Nobelpreis

Es ist wieder soweit, die Nobelpreise werden vergeben. Medizin, Physik, Chemie und der Literaturnobelpreis wurden bereits verkündet. Und ein wenig spiegeln sich darin auch die Megatrends an den Börsen wider: Gentechnik, Machine Learning, Neuronale Netze, KI-Designs und die Zerbrechlichkeit des menschlichen Lebens. Letzteres wird in der poetischen Prosa der Literaturnobelpreisträgerin Han Kang deutlich. Ihr bekanntester Roman „Die Vegetarierin“ beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Normen und der individuellen Freiheit und erinnert mich dabei an Heinrich Bölls Roman „Ansichten eines Clowns“, der die Konventionen im Nachkriegsdeutschland und die individuelle Rolle seines Protagonisten darin ebenfalls nobelpreisgekrönt beschrieben hat.

Parallel, quasi in Echtzeit, erleben wir selbst den Zwiespalt zwischen den gesellschaftlichen Normen auch unserer deutschen Gesellschaft, die dem individuellen Freiheits- und damit auch Verantwortungsgedanken oft gegenübersteht. Fragen Sie mal unseren Wirtschaftsminister, wie seine persönlichen Ambitionen auf den Kanzlerstuhl im Einklang stehen mit der wirtschaftspolitischen Realität von Minus 0,2 Prozent Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr. Da scheint mir der Vegetarier Robert Habeck eher Ansichten eines Clowns zu haben.

Nobelmarke

Wären Staaten Marken, dann wäre die USA mit Sicherheit ein starker Brand. Wirtschaft, Währung, Waffen sind dabei die Aushängeschilder, um die Vormachtstellung zu verteidigen. Der engste Markenkurrent wäre dann China, das gerade an einer Revitalisierung seines Markenkerns arbeitet, da der

kommunistische Stern im kapitalistischen Gewand etwas verblasst war. Ich habe dazu bereits letzte Woche berichtet. Woran China aber arbeiten muss, um auch die aktuellen Börsenbewegungen weiter positiv zu gestalten, das verrate ich Ihnen in folgendem Interview für Wallstreet Online mit dem Titel: [Diese Probleme muss China angehen](#).

Apropos Marken, diese Woche veröffentlichte der größte Markenberater [Interbrand](#) wieder seine Liste der wertvollsten Marken. Den Report können Sie kostenfrei mit dem hinterlegten Link herunterladen. Auf Platz 1 unangefochten Apple! Bester Neueinsteiger unter die Top 100 ist Nvidia auf Platz 36. Immerhin finden sich drei deutsche Unternehmen unter den Top Ten: Mercedes, Deutsche Telekom und BMW. Vor den deutschen Autobauern findet sich aber noch ein anderer, der größte Autobauer der Welt: Toyota. Toyota kündigt zudem diese Woche an, in die Formel 1 zurückzukehren, womit wir auch schon beim nächsten Thema wären:

Nobelkarosse

Egal ob Mercedes, BMW oder Lexus, die ultimative Nobelkarosse ist und bleibt der Rolls-Royce. Und dort wurde der neue Rolls-Royce Ghost Series II für das Jahr 2025 angekündigt. Und wenn Sie einen Rat annehmen wollen: Wählen Sie bitte die Black Badge Variante bei Ihrer Vorbestellung, damit zeigen Sie eindeutig mehr Attitüde. Und fragen Sie auf keinen Fall nach dem Preis, denn dann disqualifizieren Sie sich von vornherein. Ich verrate es Ihnen, es sind lediglich 379.000,- Euro, sofern Sie keine zusätzlichen Extras wie pinkfarbene Sitzbezüge oder eine astronomische Lackierung mit genauen Sternpositionen haben wollen.

Aber wer will schon noch ein Auto besitzen, jetzt da der Motor-Messias-Musk diese Woche auf dem „We, Robot“-Event sein selbstfahrendes Robotaxi präsentiert hat. Die Präsentation, inklusive seinem humanoiden Roboter Optimus, scheint nicht optimal gelaufen zu sein, denn der Aktienkurs von Tesla ist

weiter im Autopiloten unterwegs, um neue Tiefs anzusteuern. Ich verabschiede mich von Ihnen ins Wochenende und steuere jetzt erst einmal heute Abend ein Nobelrestaurant an. Die Speisekarte präsentiere ich Ihnen dann nächste Woche.

Ihr Volker Schilling